



Napo in: Achtung Wartung!

Informationen und Tipps für die Filmvorführung

Das finden Sie in dieser Broschüre

1	Worum es geht	3
2	Zielgruppen und Ziele	5
3	Tipps für die Vorführung	6
4	Informationen zu den einzelnen Szenen	8
5	Weitere Informationsmittel	11

Technische Hinweise

Sie haben die Wahl zwischen den Sprachversionen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch. Napo kommt aber ohne Worte aus und ist deshalb in jeder Sprachversion für alle Zuschauenden geeignet. Sie können die Szenen auch gezielt einzeln abspielen und beliebig oft wiederholen.

1 Worum es geht

Arbeitsunfälle geschehen in Betrieben nicht nur, wenn die Produktion auf Hochtouren läuft. Mit am gefährlichsten wird es am Arbeitsplatz, wenn die Maschinen ausfallen oder zur Instandhaltung ruhen. Die Störungsbehebung und die Instandhaltung gehören zu den Tätigkeiten mit den grössten Unfallrisiken. Europaweit geschehen rund 20 Prozent aller Arbeitsunfälle bei der Instandhaltung.

Die Unfallursachen sind komplex. Denn Instandhaltung ist typischerweise ein stark vernetzter Vorgang mit vielen Beteiligten. Diese haben es zudem oft mit ausserordentlichen Situationen zu tun, für die kein klares Vorgehen festgelegt ist. Die wichtigsten Probleme sind:

- mangelnde Arbeitsvorbereitung
- fehlende oder mangelhafte Instruktion der Mitarbeitenden
- Improvisation
- nicht sicher ausgeschaltete Anlagen
- Manipulieren von Schutzeinrichtungen
- Stress, Zeitdruck
- fehlende Kontrolle und Durchsetzung des instruierten Vorgehens und der Sicherheitsregeln durch die Vorgesetzten



«Achtung Wartung!» setzt genau hier an. Arbeitnehmende werden für die spezifischen Gefahren bei der Instandhaltung sensibilisiert und zum Einhalten der Sicherheitsregeln motiviert. Arbeitgebern und Vorgesetzten wird aufgezeigt, dass es bei der Instandhaltung aufgrund der Komplexität der Vorgänge besonders wichtig ist, ihre Verantwortung für die Arbeitssicherheit wahrzunehmen.



2 Zielgruppen und Ziele

Angesprochen sind Arbeitnehmende aller Branchen, die mit Instandhaltungsarbeiten zu tun haben, sei dies nur als kleiner Teil ihrer angestammten Tätigkeit oder hauptberuflich. Der Film eignet sich auch für fremdsprachige Mitarbeitende, weil nicht mit Sprache kommuniziert wird, sondern mit Bildern, Geräuschen und Musik.

Der Film will

- für die besonderen und oft verdeckten Gefahren sensibilisieren, die mit Instandhaltungsarbeiten verbunden sind
- zeigen, wie sich Unfälle vermeiden lassen
- zum Einhalten der Sicherheitsregeln motivieren
- bewusst machen, dass nur qualifiziertes Personal Instandhaltungsarbeiten durchführen soll

Besonders angesprochen sind auch Arbeitgeber und Vorgesetzte. In ihrer Verantwortung liegen die folgenden für eine sichere Instandhaltung unabdingbaren Voraussetzungen:

- eine seriöse, genaue Planung und Arbeitsvorbereitung
- die korrekte Ausbildung und Instruktion der Mitarbeitenden
- Kontrolle und Durchsetzen des instruierten Vorgehens und der Sicherheitsregeln



3 Tipps für die Vorführung

«Achtung Wartung!» ist ein Sensibilisierungsfilm. Wir empfehlen Ihnen, den Film im Rahmen einer Veranstaltung für die Mitarbeitenden zum Thema Arbeitssicherheit vorzuführen. Um den Motivations- und Lerneffekt zu erhöhen, ist es sinnvoll, für Ihren Betrieb besonders wichtige Aspekte mit Hilfe von weiteren Informationsmitteln zu vertiefen (siehe Kapitel 5).

Planung

- Überlegen Sie sich, welche Aspekte des Films für Ihren Betrieb besonders wichtig sind und die Sie vertiefen möchten.
- Bestellen Sie rechtzeitig die notwendigen Unterlagen (Merkblätter, Plakate, Checklisten usw.).
- Laden Sie die Mitarbeitenden frühzeitig ein und geben Sie das Thema der Veranstaltung bekannt.

Vorführung

- Erklären Sie den Mitarbeitenden das Ziel der Veranstaltung, welche Themen behandelt werden und worauf es Ihnen besonders ankommt.
- Führen Sie den ganzen Film vor.
- Zeigen Sie diejenigen Filmszenen nochmals, in denen Aspekte vorkommen, um die es Ihnen besonders geht.



Diskussion

- Machen Sie auf die Gefahren aufmerksam und besprechen Sie mit den Mitarbeitenden die konkreten Massnahmen und die richtigen Verhaltensweisen.
- Fragen Sie die Mitarbeitenden nach guten und schlechten Beispielen aus dem eigenen Betrieb, die ihnen beim Ansehen des Films eingefallen sind.
- Ermuntern Sie die Mitarbeitenden, konkrete Verbesserungsvorschläge zu machen.
- Ziehen Sie mit den Mitarbeitenden die Schlussfolgerung, welches die Regeln sind, die in Ihrem Betrieb bei der Instandhaltung künftig eingehalten werden sollen.
- Nehmen Sie Kritik, Zweifel und Bedenken der Mitarbeitenden ernst. Versuchen Sie, Antworten zu finden.



4 Informationen zu den einzelnen Szenen

Szene 1: Verlass dich nicht auf andere!

Sichern Sie sich immer gegen den unerwarteten Anlauf von Maschinen und Anlagen. Bevor Sie in eine Maschine eingreifen, vergewissern Sie sich, dass diese sicher abgeschaltet ist und dass niemand sie ohne Ihre Zustimmung in Betrieb nehmen kann. Schliessen Sie den Sicherheits-schalter immer mit Ihrem persönlichen Vorhängeschloss ab. Verlassen Sie sich niemals wie Napo darauf, dass schon ein anderer Kollege den Schalter ausgeschaltet und gesichert hat! (Siehe auch Suva-Merkblatt 44042.d «Sichern Sie sich sicher» und Suva-Checkliste 67075.d «Unerwarteter Anlauf von Maschinen und Anlagen»)



Szene 2: Versteckte Gefahren

Planen Sie Ihre Unterhalts-, Wartungs- und Renovationsarbeiten sorgfältig. Erkundigen Sie sich vorher über Hindernisse, Vorschriften, Weisungen usw.. Beschaffen Sie sich die Pläne und Schemata des zu bearbeitenden Objekts. Nehmen Sie sich diese Zeit, sie ist gut investiert. Ein falsches Vorgehen kann Sie viel mehr Zeit und erst noch Geld kosten.



Szene 3: Selbst ist der Mann

Ihre Eigeninitiative in Ehren. Doch überschätzen Sie niemals Ihre Fähigkeiten, wenn es um das Beheben von Störungen an Maschinen und Anlagen geht. Meistens sind in solchen Fällen Spezialisten mit der entsprechenden Ausbildung und Erfahrung gefragt. Unüberlegte improvisierte Aktionen von nicht qualifizierten Mitarbeitern enden nur allzu oft mit einem Desaster.



Szene 4: Eile mit Weile

Nur wer ankommt, kann helfen. Das gilt insbesondere auch für Instandhaltungsfachleute im Aussendienst. Die Hektik ist kein guter Berater. Darum fahren Sie stets defensiv und vorsichtig, auch wenn die Zeit drängt.



Szene 5: Vergiftetes Klima

Erkundigen Sie sich vor Arbeitsbeginn, mit welchen Gefahren Sie zu rechnen haben und welche Schutzmassnahmen zu treffen sind. Viele Gefahren sind nicht von blossen Auge erkennbar. Beachten Sie immer die auf den Gebinden angebrachten Piktogramme, Gefahrensätze und Sicherheitshinweise und lesen Sie die Sicherheitsdatenblätter. (Siehe auch Suva-Merkblatt 11030.d «Gefährliche Stoffe – was man darüber wissen muss» und DVD 351 «Napo in: Vorsicht Chemikalien!»)



Szene 6: Bitte weitersagen!

Was dabei herauskommt, wenn eine Nachricht über mehrere Stationen mündlich weitergegeben wird, ist bekannt. Beim entsprechenden Gesellschaftsspiel ist das Resultat meistens amüsant. Im beruflichen Alltag hingegen fast immer fatal. Erteilen Sie unmissverständliche Aufträge. Bestätigen Sie diese schriftlich oder lassen Sie sich diese bestätigen. Vergewissern Sie sich, dass alle Beteiligten den Auftrag exakt gleich verstehen. Missverständnisse können zu weit Schlimmerem führen als bunt gestrichenen Kranen.



5 Weitere Informationsmittel

Informationsschriften, Merkblätter, Anleitungen, Prospekte

- So verhindern Sie, dass Gebäude und Menschen zu Schaden kommen. Einrichtungen für das Reinigen und Instandhalten von Fenstern, Fassaden und Dächern, 20 S., A4, Bestell-Nr. 44033.d
- Richtiges Instandhalten: Die fünf Grundregeln, 4 S., A4, Bestell-Nr. 44039.d
- Enge Räume: Was tun gegen Explosions-, Vergiftungs- und Erstickungsgefahr?, 3 S., A4, Bestell-Nr. 44040.d
- Sicherheit durch Anseilen, 20 S., A4, Bestell-Nr. 44002.d
- Richtiges Instandhalten: Kein Bau ohne Instandhaltungsplan, 4 S., A4, Bestell-Nr. 44041.d
- Sichern Sie sich sicher – richtiges Instandhalten: Sicher abschalten, 4 S., A4, Bestell-Nr. 44042.d
- Sicheres Einsteigen und Arbeiten in Schächten, Gruben und Kanälen, 24 S., A4, Bestell-Nr. 44062.d
- Instandhaltung planen und überwachen. Voraussetzung für effizientes und sicheres Arbeiten, 12 S., A4, Bestell-Nr. 66121.d
- Schächte, Gruben und Kanäle. Das Wichtigste, damit Sie wieder sicher nach oben kommen, 8 S., A5, Bestell-Nr. 84007.d
- Gefährliche Stoffe. Was man darüber wissen muss», 16 S., A5, Bestell-Nr. 11030.d

Checkliste

- Unerwarteter Anlauf von Maschinen und Anlagen, 4 S. A4, Bestell-Nr. 67075.d

Kleinplakat

- Sicher abschalten vor Instandhalten, A4, Bestell-Nr. 55069.d

Film

- Napo in: Vorsicht Chemikalien!, 12 Min., Bestell-Nr. DVD 351.d/f/i

Bezugsadresse für Publikationen:

Suva, Kundendienst
Postfach, 6002 Luzern
www.suva.ch/waswo
Fax 041 419 59 17
Tel. 041 419 58 51

Suva

Arbeitssicherheit
Postfach, 6002 Luzern

Auskünfte

Tel. 041 419 58 51

Bestellungen

www.suva.ch/waswo
Tel. 041 419 58 51
Fax 041 419 59 17

Verfasser

Xaver Bühlmann, Suva, Bereich Industrie und Gewerbe
Toni Rösli, Suva, Bereich Integrierte Sicherheit

Begleitbroschüre zum Film «Napo in: Achtung Wartung!»
(DVD 372.d/f/i)

AS 1745.d – Juli 2011



Napo dans: La maintenance n'est pas un jeu d'enfant!

Infos et conseils de présentation

suvapro

Le travail en sécurité

Sommaire

1	Introduction	3
2	Groupes cible et objectifs	5
3	Conseils de présentation	6
4	Explication des différentes séquences	8
5	Publications complémentaires	11

Remarque technique

Vous avez le choix entre une version française, allemande, italienne ou anglaise. Mais quelle que soit celle que vous choisirez, elle conviendra à vos spectateurs, car Napo est un film sans paroles. Vous pouvez visionner chaque séquence séparément et la repasser autant de fois que vous le souhaitez.

1 Introduction

Les accidents du travail ne se produisent pas uniquement en période de production intense. Les machines en panne ou à l'arrêt pour des raisons de maintenance constituent des situations particulièrement dangereuses. Lors des travaux de maintenance et de remise en service, le risque d'accident est extrêmement élevé. En Europe, env. 20 % des accidents du travail se produisent lors de ces interventions.

Les causes d'accidents sont complexes. La maintenance nécessite souvent la participation de plusieurs personnes appelées à intervenir dans des situations extraordinaires sans méthodes préalablement définies. Les principaux problèmes sont:

- le manque de préparation du travail
- l'absence ou le manque d'instruction des collaborateurs
- l'improvisation
- le démarrage intempestif des installations
- la neutralisation des dispositifs de protection
- le stress et l'urgence
- l'absence de contrôle des méthodes appliquées et le laxisme des supérieurs concernant le respect des règles de sécurité



«La maintenance n'est pas un jeu d'enfant!» aborde chacun de ces problèmes. Il sensibilise aux dangers inhérents à la maintenance et incite les travailleurs à mieux observer les règles de sécurité. Il montre aux employeurs et aux supérieurs qu'il est extrêmement important, vu la complexité des travaux de maintenance, qu'ils assument pleinement leurs responsabilités en matière de sécurité au travail.



2 Groupes cible et objectifs

Ce film s'adresse à tous les salariés des branches concernées par la maintenance, qu'il s'agisse d'une activité à part entière ou d'une petite partie d'une autre activité. Il est aussi conçu pour un public de langue étrangère, car il s'agit d'un film sans paroles, exclusivement construit sur des images, des sons et de la musique.

Ce film a pour but

- de sensibiliser aux dangers particuliers et souvent occultes des travaux de maintenance
- de montrer comment éviter les accidents
- d'inciter au respect des règles de sécurité
- de faire prendre conscience que les travaux de maintenance doivent toujours être confiés à des personnes qualifiées

Ce film s'adresse en particulier également aux employeurs et aux supérieurs. Les conditions de sécurité requises, dans le cadre des travaux de maintenance placés sous leur responsabilité, sont les suivantes:

- planification et préparation consciencieuses du travail
- formation et instruction approfondies des collaborateurs
- contrôle des méthodes prévues et respect des règles de sécurité



3 Conseils de présentation

«La maintenance n'est pas un jeu d'enfant!» est un film de sensibilisation. Nous vous conseillons de le présenter dans le cadre d'une séance d'information sur le thème de la sécurité au travail. Afin d'en accroître l'effet incitatif et pédagogique, nous vous conseillons aussi d'approfondir certains points concernant directement votre entreprise à l'aide des publications complémentaires indiquées à la fin de cette brochure (voir chap. 5).

Préparation

- Examinez les sujets abordés dans le film et réfléchissez aux points à approfondir.
- Commandez les documents nécessaires (feuilles d'information, affiches, listes de contrôle, etc.).
- Convoquez les collaborateurs et annoncez le thème de la séance d'information.

Présentation

- Expliquez le but de la séance d'information, les thèmes abordés ainsi que les points que vous souhaitez approfondir.
- Visionnez le film.
- Montrez une deuxième fois les séquences traitant des aspects particulièrement importants pour vous.



Discussion

- Expliquez les dangers, puis organisez un débat afin de définir des mesures concrètes et de déterminer le comportement à adopter en fonction des situations.
- Après la diffusion du film, demandez aux participants de vous donner des exemples de pratiques positives ou négatives dans leur entreprise.
- Encouragez les collaborateurs à faire des propositions d'améliorations concrètes.
- Tirez des conclusions avec l'aide des participants et définissez les règles à observer lors des travaux de maintenance dans l'entreprise.
- Prenez au sérieux les critiques, les réserves et les doutes émis par les collaborateurs, essayez d'y apporter des réponses.



4 Explication des différentes séquences

Séquence 1: Chacun son verrou

Protégez-vous toujours contre les risques de démarrages intempestifs. Avant chaque intervention, assurez-vous que la machine est complètement arrêtée et que personne ne peut la mettre en marche sans votre autorisation. Verrouillez toujours l'interrupteur de sécurité en position «0» avec votre propre cadenas. Ne commettez pas l'erreur de Napo: ne confiez jamais à un collègue le soin d'arrêter et de verrouiller une machine à votre place. (A ce propos, voir également le feuillet 44042.f «Maintenance correcte» et la liste de contrôle Suva 67075.f «Protections contre les démarrages intempestifs».)



Séquence 2: Les dangers cachés

Planifiez soigneusement les travaux d'entretien, de maintenance et de rénovation. Renseignez-vous sur les difficultés éventuelles ainsi que les prescriptions et les instructions en vigueur. Procurez-vous les plans et les schémas de l'objet de l'intervention. Prenez le temps nécessaire pour les étudier, il sera bien investi. Une erreur de méthode peut coûter beaucoup plus de temps et d'argent.



Séquence 3: La maintenance, ça s'apprend

Votre esprit d'initiative est tout à votre honneur. Mais ne surestimez jamais vos capacités lorsqu'il s'agit de dépanner une machine ou une installation. En règle générale, il est préférable de faire appel à des spécialistes disposant de la formation et de l'expérience requises. Les interventions improvisées par des collaborateurs non qualifiés se terminent trop souvent par un désastre.



Séquence 4: Vite!

Rien ne sert de courir, il faut partir à point. Cet adage s'applique particulièrement bien aux spécialistes de la maintenance en déplacement. L'énervement est mauvais conseiller. Tenez-vous sur la défensive et roulez prudemment, même si le temps presse.



Séquence 5: Danger en espace confiné

Avant le début des travaux, renseignez-vous sur les risques potentiels ainsi que les mesures de protection à prendre. De nombreux dangers sont invisibles à l'œil nu. Tenez toujours compte des mises en garde (phrases de risque), des consignes de sécurité et des pictogrammes affichés sur les récipients et lisez les fiches de données de sécurité. (A ce propos, voir également le feuillet 11030.f «Substances dangereuses: ce qu'il faut savoir» et le DVD 351.d/f/i «Napo dans: Attention produits chimiques!».)



Séquence 6: Qui fait quoi?

Tout le monde sait ce qu'il advient d'une information transmise successivement par plusieurs personnes. Lorsqu'il s'agit d'un jeu, le résultat est généralement amusant. Dans le quotidien professionnel, en revanche, il est presque toujours fatal. Donnez des mandats sans équivoque. Confirmez-les par écrit ou faites-vous confirmer ceux-ci. Assurez-vous que chaque intervenant les comprend exactement de la même manière. Un malentendu peut avoir des conséquences beaucoup plus graves qu'une grue peinturlurée de toutes les couleurs.



5 Publications complémentaires

Brochures d'information, feuillets, instructions, prospectus

- Des solutions pour éviter les dommages corporels et matériels. Equipements pour le nettoyage et l'entretien de fenêtres, façades et toitures, 20 pages A4, réf. 44033.f
- Les cinq règles de base d'une maintenance correcte, 4 pages A4, réf. 44039.f
- Locaux exigus: prévention du risque d'explosion, d'intoxication et d'asphyxie, 3 pages A4, réf. 44040.f
- La sécurité en s'encordant, 20 pages A4, réf. 44002.f
- Maintenance correcte: à chaque construction son plan de maintenance, 4 pages A4, réf. 44041.f
- Maintenance correcte: déclenchement = sécurité. Deux précautions valent mieux qu'une, 4 pages A4, réf. 44042.f
- Travailler en sécurité dans les puits, les fosses ou les canalisations, 24 pages A4, réf. 44062.f
- Planifier et surveiller la maintenance. Bases pour un travail efficace et en toute sécurité, 12 pages A4, réf. 66121.f
- Puits, fosses et canalisations. Règles à observer pour en ressortir sans dommage, 8 pages A5, réf. 84007.f
- Substances dangereuses: ce qu'il faut savoir, 16 pages A5, réf. 11030.f

Liste de contrôle

- Protections contre les démarrages intempestifs, 4 pages A4, réf. 67075.f

Affiche

- Sécurité en déclenchant avant la maintenance, format A4, réf. 55069.f

Film

- Napo dans: Attention produits chimiques!, 12 min, réf. DVD 351.d/f/i

Commandes

Suva, service clientèle
Case postale, 6002 Lucerne
www.suva.ch/waswo-f
Fax 041 419 59 17
Tél. 041 419 58 51

Suva

Sécurité au travail
Case postale, 6002 Lucerne

Renseignements

Tél. 041 419 58 51

Commandes

www.suva.ch/waswo-f
Tél. 041 419 58 51
Fax 041 419 59 17

Auteurs

Xaver Bühlmann, Suva, secteur industrie et arts et métiers
Toni Rösli, Suva, chef du secteur sécurité intégrée

Brochure d'accompagnement du film «Napo dans: La maintenance n'est pas un jeu d'enfant!» (DVD 372.d/f/i)

AS 1745.f – Juillet 2011



Napo in: Manutenzione in sicurezza

Informazioni e consigli utili per la visione del film in azienda

Indice

1 Argomento	3
2 Destinatari e obiettivi	5
3 Suggerimenti per la proiezione	6
4 Informazioni sulle singole scene	8
5 Altri materiali informativi	11

Indicazioni tecniche

Disponibile in italiano, francese, tedesco e inglese, Napo si esprime tuttavia con un linguaggio mimico e senza parole. Perciò lo si capisce indifferentemente dalla versione scelta. È inoltre possibile usare il fermo immagine e riproporre più volte le singole scene del filmato.

1 Argomento

Gli incidenti sul lavoro non accadono solamente quando la produzione è a pieno regime. Anzi, tra le situazioni di maggior pericolo vi sono proprio quelle in cui le macchine si fermano per lavori di riparazione o manutenzione. Queste due attività lavorative sono tra quelle con rischio d'infortunio particolarmente elevato. In Europa il venti per cento degli incidenti sul lavoro si verificano durante i lavori di manutenzione.

Le cause sono molteplici e complesse. I lavori di manutenzione sono un'operazione articolata che vede l'intervento di più persone che si trovano spesso ad affrontare situazioni straordinarie per le quali non vi sono procedure o modalità di attuazione prestabilite. I problemi essenziali si possono riassumere così

- preparazione dei lavori insufficiente
- istruzione dei lavoratori inesistente o inadeguata
- improvvisazione
- impianti non disattivati
- dispositivi di protezione disattivati o manipolati
- stress, fretta, mancanza di tempo
- controlli inesistenti sui metodi applicati e inosservanza delle regole di sicurezza.



Il film «Manutenzione in sicurezza» affronta ciascuno di questi problemi, sensibilizzando i lavoratori sui pericoli specifici durante i lavori di manutenzione e invitandoli a osservare le regole di sicurezza. Ai datori di lavoro e ai superiori spiega quanto sia importante pretendere e imporre il rispetto della sicurezza sul lavoro, tanto più se si considera la complessità e le difficoltà che richiedono i lavori di manutenzione.



2 Destinatari e obiettivi

Il film si rivolge a tutti coloro che nei settori industriali e artigianali svolgono lavori di manutenzione a tempo pieno oppure come mansione aggiuntiva. Il film non è parlato ma fa ricorso a immagini, simboli, rumori e musica ed è quindi adatto anche per i lavoratori stranieri che non padroneggiano la lingua del luogo.

Il film si propone di

- sensibilizzare sui pericoli particolari e spesso poco visibili correlati ai lavori di manutenzione
- mostrare come prevenire gli infortuni
- motivare al rispetto delle regole di sicurezza
- far capire che i lavori di manutenzione vanno svolti esclusivamente da personale specializzato.

Il film si rivolge esplicitamente anche ai datori di lavoro e ai superiori. È infatti loro dovere assicurare le seguenti condizioni essenziali per svolgere i lavori di manutenzione in sicurezza:

- progettare e preparare i lavori con serietà e scrupolosità
- formare e istruire correttamente i collaboratori
- verificare e imporre il rispetto delle regole di sicurezza.



3 Suggerimenti per la proiezione

«Manutenzione in sicurezza» è un film di sensibilizzazione. Consigliamo di proiettarlo nell'ambito di una iniziativa dedicata alla sicurezza sul lavoro. Per rafforzare la motivazione e l'efficacia didattica conviene discutere e approfondire le situazioni particolarmente importanti per la vostra azienda con altro materiale informativo (vedi capitolo 5).

Preparazione

- Identificare gli aspetti particolarmente importanti da analizzare e discutere con i dipendenti
- Ordinare per tempo il materiale e la documentazione necessaria (schede informative, manifestini, cartelloni, liste di controllo ecc.)
- Invitare per tempo i dipendenti e comunicare l'argomento trattato.

Presentazione

- Illustrare gli obiettivi dell'evento, gli argomenti che si affrontano e gli aspetti che l'azienda ritiene particolarmente importanti
- Mostrare per intero il film
- Ripetere le scene in cui si parla degli aspetti che stanno particolarmente a cuore.



Discussione

- Evidenziare i pericoli particolari e discutere insieme ai dipendenti le misure concrete per eliminarli e come comportarsi correttamente in caso di pericolo
- Chiedere ai dipendenti di illustrare degli esempi di buona e cattiva prassi in azienda
- Invogliare i dipendenti a presentare delle misure di miglioramento concrete
- Stabilire di comune intesa con i dipendenti le regole di sicurezza da imporre e rispettare durante i lavori di manutenzione
- Tenere conto seriamente delle critiche, perplessità e dei dubbi espressi dai dipendenti e cercare di trovare una risposta propositiva.



4 Informazioni sulle singole scene

Scena 1: il lucchetto che ti salva

Per proteggersi efficacemente occorre impedire l'avvio accidentale della macchina o dell'impianto. Prima di accedere alle parti di una macchina controllare bene che sia stata disattivata e che nessuno possa rimetterla in moto senza l'autorizzazione di chi vi svolge i lavori di manutenzione. Mettere l'interruttore di sicurezza in posizione «0» e bloccarlo con il lucchetto personale. Non commettere lo stesso errore di Napo, il quale pensa che il collega abbia disinserito e bloccato l'interruttore di sicurezza. Fidarsi è bene, ma verificare è meglio (vedi anche la scheda Suva 44042.i «Manutenzione corretta: innanzitutto, disinserire» e la lista di controllo 67075.i «Avviamento imprevisto di macchine e impianti»).



Scena 2: pericoli sotto traccia

Pianificare e preparare con cura i lavori di manutenzione, regolazione e riparazione. Prima di iniziare i lavori, bisogna ispezionare il luogo per riscontrare eventuali difficoltà od ostacoli e informarsi sulle regole di sicurezza applicate in azienda. Consultare i piani e gli schemi della macchina o dell'impianto su cui intervenire. Prendersi tutto il tempo necessario, perché sarà tempo ben investito. Un errore nei lavori richiederà infatti molto più tempo e denaro per rimediarvi.



Scena 3: interventi improvvisati

Per quanto si possa essere bravi e dotati, è meglio non sopravvalutare le proprie capacità ed abilità e lasciare il compito di risolvere un guasto a una macchina o impianto a uno specialista con tanto di formazione ed esperienza in materia. Un intervento improvvisato da parte dei collaboratori provoca solo guai e disastri.



Scena 4: la fretta non conviene

La fretta è cattiva consigliera. Ciò vale anche per gli specialisti della manutenzione che lavorano nel servizio esterno. Ricordiamo che chi va piano, va sano e lontano. Anche se il tempo stringe.



Scena 5: spazi confinati

Prima di iniziare i lavori, informarsi sui possibili pericoli e sulle misure di protezione da adottare. Molti pericoli non sono evidenti a prima vista, perciò occorre fare attenzione anche ai pittogrammi, alle frasi di sicurezza e di rischio apposti sui vari recipienti o contenitori e leggere le schede di sicurezza (vedi anche la scheda informativa Suva 11030.i «Sostanze pericolose: Tutto quello che è necessario sapere» e il DVD 351 «Napò in: Attenzione ai prodotti chimici!»)



Scena 6: perdita di informazioni

Tutti sanno come cambia una notizia nel passare di bocca in bocca. Quando si gioca al «telefono senza fili» il risultato può essere molto divertente, ma non lo è di sicuro quando si svolgono i lavori di manutenzione. Le istruzioni devono essere chiare e univoche. Meglio ancora se messe per iscritto. È importante che ciascun attore capisca allo stesso modo cosa deve fare e come farlo. Un malinteso può causare conseguenze molto più gravi di una gru multicolore.



5 Altri materiali informativi

Opuscoli informativi, istruzioni, schede

- Come evitare danni a edifici e persone. Installazioni per la pulizia e la manutenzione di finestre, facciate e tetti, 20 pagine, A4, codice 44033.i
- Cinque regole per una corretta manutenzione, 4 pagine, A4, codice 44039.i
- Ambienti di lavoro ristretti: cosa fare contro il pericolo di esplosione, intossicazione e asfissia, 3 pagine, A4, codice 44040.i
- Cinture di sicurezza, 20 pagine A4, codice 44002.i
- Manutenzione corretta: costruzione e manutenzione vanno di pari passo, 4 pagine, A4, codice 44041.i
- Assicurate la vostra sicurezza - Manutenzione corretta: innanzitutto, disinserire, 4 pagine, A4, codice 44042.i
- Sicurezza nei lavori all'interno di pozzi, fosse e canalizzazioni, 24 pagine, A4, codice 44062.i
- Pianificare e controllare la manutenzione. La premessa per lavorare con efficienza e in piena sicurezza, 12 pagine, A4, codice 66121.i
- Pozzi, fosse e canalizzazioni. L'essenziale per ritornare in superficie sani e salvi, 8 pagine, A5, codice 84007.i
- Sostanze pericolose: tutto quello che è necessario sapere, 16 pagine, A5, codice 11030.i

Lista di controllo

- Avviamento imprevisto di macchine e impianti, 4 pagine A4, codice 67075.i

Manifestino

- Disinserire bene per una manutenzione in sicurezza, A4, codice 55069.i

Film

- Napo in: Attenzione ai prodotti chimici!, 12 minuti, codice DVD 351.d/f/i

Indirizzo per ordinare le pubblicazioni:

Suva, Servizio clienti
casella postale, 6002 Lucerna
www.suva.ch/waswo
fax 041 419 59 17
tel. 041 419 58 51

Suva

Sicurezza sul lavoro
casella postale, 6002 Lucerna

Informazioni

tel. 041 419 58 51

Ordinazioni

www.suva.ch/waswo-i
tel. 041 419 58 51
fax 041 419 59 17

Autori

Xaver Bühlmann, Suva, Settore industria e artigianato
Toni Röösl, Suva, Settore sicurezza integrata

Opuscolo allegato al film «Napo in: Manutenzione in sicurezza»
(DVD 372.d/f/i)